

Entscheidende Jahre liegen vor uns



Für Umwelt und Natur wichtige Jahre liegen vor uns, in denen sich entscheiden wird, ob wir noch die Kurve kriegen, beispielsweise beim Klimaschutz. Wenn wir in den kommenden Jahren nicht drastisch unseren Ausstoß von Treibhausgasen reduzieren, wird die Erwärmung des Klimas um zwei Grad und mehr nicht mehr aufzuhalten sein. Die Auswirkungen werden dabei auch bei uns deutlich zu spüren sein, wie auch der zweite Monitoringbericht zu den Auswirkungen des Klimawandels zeigt, der Ende letzten Jahres vom Umweltbundesamt und Bundesumweltministerium vorgelegt wurde. Dabei ist eigentlich klar, was wir tun müssen, um das zu verhindern: fossile Energieerzeugung zurückfahren und erneuerbare Energie ausbauen. Und natürlich Energie einsparen und effizient nutzen.

Es wird auch ein entscheidendes Jahrzehnt sein für die Zukunft der Landwirtschaft. Wir stehen vor einer neuen Förderperiode auf europäischer Ebene mit einer möglichen stärkeren Ausrichtung der Agrarpolitik auf Nachhaltigkeits-/Umweltziele. Und vor der Frage, wie man hier im Saarland der Landwirtschaft eine Zukunftsperspektive bieten kann, die den wachsenden Ansprüchen der Gesellschaft Rechnung trägt, aber auch ökonomisch tragfähig ist. Dies kann nur gelingen in einem Dialog, in dem alle Seiten aufeinander zugehen.

Auch beim Gewässerschutz stehen wir vor großen Herausforderungen. Die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie, die einen guten ökologischen Zustand unserer Gewässer zum Ziel hat, geht in die nächste Runde. Ende dieses Jahres wird der dritte Bewirtschaftungsplan für das Saarland im Entwurf vorgelegt werden, mit dem Zielhorizont 2026. Doch zu wenige Prozent unserer Fließgewässer befinden sich schon in einem guten Zustand.

Und zu guter Letzt, aber umso wichtiger, müssen wir eine Trendwende einleiten beim Erhalt der Biodiversität. Der Bericht der Vereinten Nationen im letzten Jahr hat gezeigt, wie dramatisch mittlerweile die Situation ist. Und auch hier bei uns ist das Insektensterben in aller Munde. Immer häufiger erreichen uns Nachrichten, wie drastisch bei einzelnen Artengruppen die Bestände zurückgehen.

Diese Herausforderungen sind gewaltig. Es braucht eine starke zivilgesellschaftliche Bewegung, um Politik und Wirtschaft zum Handeln zu bringen. Uns beim BUND wird dabei nicht bange. Wir stellen uns diesen Herausforderungen und tun unser Bestes, damit das kommende Jahrzehnt ein gutes wird für Umwelt und Natur.

In diesem Sinne wünsche ich einen guten Start ins neue Jahr.

Herzlichst, Ihr

Christoph Hassel
Landesvorsitzender BUND Saar

Hinweis in eigener Sache Beilagen und Anzeigen im Umweltmagazin

Beilagen und Anzeigen im Umweltmagazin Saar sind kostenpflichtig und stehen in der Verantwortlichkeit der jeweiligen Herausgeber. Was die Beilagen/Anzeigen von Parteien anbelangt, so werden im saarländischen Landtag vertretene Parteien regelmäßig angefragt, und es obliegt allein ihrer Entscheidung, ob sie eine Beilage oder Anzeige im Umweltmagazin Saar realisieren oder nicht.

Impressum

Herausgeber:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND),
Landesverband Saarland e.V.
Haus der Umwelt
Evangelisch-Kirch-Str. 8
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 813700
E-Mail: info@bund-saar.de
www.bund-saar.de

V.i.S.d.P.:

Christoph Hassel

Textbeiträge:

Heinrich Becker, Simona Bodenstein, Joachim Götz, Christoph Hassel, Reinhold Jost, Malena Kowalski, Catherine Kutscher, Dr. Martin Lillig, Steffen Potel, Pressestelle Saarpfalz-Kreis, Marlene Schlick-Backes, Petra Seebruch, Heike Sicurella, Stefan Sicurella, Jana Simon, Peter Thomas.

Fotos: Dr. Michael Balke, Becker, Margit Biegel, Manfred Delpho, Joachim Götz, Christoph Hassel, Thomas Hey, Kaupo Kikkas, Sandra Kraus, Christiane Lauer, Dr. Martin Lillig, Furu Maru, Edgar Müller, Steffen Potel, Beate Ruffing, Gert Sanders, Gabriele Sauer, Marlene Schlick-Backes, Christa Strobel, Peter Thomas, Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (MUV), Musikfestspiele Saar, Stefan Sicurella, Roland Wirtz.

Titelfoto

Steffen Potel

Grafik/Layout:

Petra Seebruch

Illustration:

Malena Kowalski / Catherine Kutscher

Kontakt für Anzeigen:

Petra Seebruch
Tel.: 0681 813700

E-Mail:

umweltmagazin@bund-saar.de

Auflage:

11.000

Druck:

Johnen-Druck GmbH & Co. KG

Das „Umweltmagazin Saar“ ist kostenlos. Beiträge und Leserbriefe sind erwünscht. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar und stehen in der Verantwortlichkeit des Autors.

Das Umweltmagazin Saar im Internet: www.bund-saar.de

ISSN 1864-8657